

	<p>Objekt: Messana</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18206586</p>
--	---

Beschreibung

Nachdem Anaxilas von Rhegion Zankle u.a. mit Bewohnern aus der Region Messenien neubesiedelt hatte und den Namen der Stadt in Messana umgeändert hatte, begann ab etwa 480 v. Chr. eine neue, einheitliche Emission von Tetradrachmen nach attischem Standard. Auf der Vorderseite zeigen diese eine Maultierbiga, die möglicherweise ein Reflex des Sieges des Anaxilas im Wagenrennen bei den Olympischen Spielen ist. Dieses gewann er tatsächlich mit einer Maultierbiga.

Vorderseite: Maultierzweigespann (biga) mit hockendem Wagenlenker nach r. Unter der gepunkteten Bodenlinie ein Lorbeerblatt.

Rückseite: Springender Hase nach r.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 17.30 g; Durchmesser: 26 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	488-461 v. Chr.
	wer	
	wo	Metropolitanstadt Messina
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Historisches Ereignis
- Klassik
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tetradrachme
- Tier

Literatur

- G. E. Rizzo, Monete Greche della Sicilia (1946) Taf. 25,8 (dito)..
- M. Caccamo Caltabiano, La monetazione di Messina (1993) 220 Nr. 115,1 Taf. 9 (Vs. 59/Rs. 60, 488/87-462/461 v. Chr., dieses Stück). Vgl. N. K. Rutter, Greek Coinages of Southern Italy and Sicily (1997) 120 Abb. 119 (Legendenverteilung abweichend, nach 480 v. Chr.).
- Schultz (1997) Nr. 130 (dieses Stück).